

PETITE MESSE SOLENNELLE

GIOACHINO ROSSINI

Leitung

Daniela Brantschen

Klavier

Ismaele Gatti

Harmonium

Riccardo Quadri

Solisten

Anika Defuns

Anna Nero

Remy Burnens

Flurin Caduff

Samstag

6. April 2024

20 Uhr

Sonntag

7. April 2024

17 Uhr

Kirche Bruder Klaus

Oberwil bei Zug

Nächstes Konzert

22./23. März 2025

Schweizer Mundarthits von Adrian Stern
bis Züri West

Neue Mitsingende sind herzlich eingeladen



Leitung

Daniela Brantschen

Daniela Brantschen studierte Kirchenmusik mit den Hauptfächern Gesang und Chorleitung an der Hochschule Luzern - Musik und schloss Orchesterleitung an der Hochschule der Künste Bern ab. Als Dirigentin ist Daniela Brantschen vor allem im Bereich Chormusik tätig. Sie leitet verschiedene Chöre, Ensembles und Chorprojekte. Im Rahmen ihrer Ausbildung und Tätigkeiten hat sie u.a. mit dem Berner Kammerorchester und der Philharmonie Baden-Baden (D) gearbeitet. Mit dem Zuger Singkreis führte sie 2022 Werke von Vivaldi, 2023 Musik aus dem hohen Norden mit Werken skandinavischer Komponisten auf. Im November 2023 sang unter ihrer Leitung der Cäcilienchor Thun und der Reformierte Kirchenchor Huttwil mit Anna Nero, Alt und Remy Burnens, Tenor «Der Messias» von G. F. Händel.

Chor

Sopran

Claudia Aigner, Lea Baschung, Lidwina Bilgerig
Sabine Birrer, Karin Bossi, Myriam Guntern
Carolina Magagna Scherer, Anjes Racordon
Eva Roth Heege, Susanne Suter, Dagmar Sutter
Marianne Walter, Antje Wieland

Alt

Jutta Iten, Françoise Jucker-Iberg
Franca Liggenstorfer, Uta Haferland
Alice Magaldi, Christina Odermatt
Christina Ritter, Tamara Ruppen
Cäcilia Zahner

Tenor

Gianni Bomio, Walti Hauswirth, Andreas Heege
Thomas Jucker, Peter Megert, Stephan Scherer
Toni Witprächtiger

Bass

Hans Ruedi Kilchsperger, Michael Klausener
Harry Klein, Tony Mehr, Heinz Meyer
Thiedhard von Ledebur

Harmonium

Riccardo Quadri

Riccardo Quadri, geboren 1998, studierte in Como an der Musikhochschule «T. Ciceri» Orgel und an der Diözesanschule für Musik und Heilige Liturgie «Luigi Picchi» unter der Leitung von Maestro Alessandro La Ciacera. Es folgte ein dreijähriges Orgelstudium am Konservatorium «G. Verdi» bei den Maestri Enrico Viccardi und Adriano Falcioni. Am Konservatorium der Italienischen Schweiz in Lugano vertiefte er seine Kenntnisse bei Maestro Stefano Molardi. Er tritt sowohl als Solist als auch als Mitglied verschiedener Ensembles auf und begleitet als liturgischer Organist regelmässig Gottesdienste in den Kirchen des historischen Zentrums von Como (S. Fedele, S. Amanzio, S. Cecilia).

organieorganisti.it/utenti/riccardo-quadri

Klavier

Ismaele Gatti

1998 in Como geboren, studierte Ismaele Gatti am örtlichen Konservatorium. 2016 erhielt er das Diplom in Klavier und 2018 das Diplom für Orgel und Orgelkomposition. 2019 absolvierte er den «Master of Arts in Music Performance» für Orgel am Conservatorio della Svizzera italiana in Lugano. Seither Auftritte in Italien und im europäischen Ausland, als Solist wie auch als Mitglied von Ensembles und Orchestern. Regelmässig arbeitet er mit dem Mittelalter-Ensemble «La Chambre du Roy René», dem Renaissance-Ensemble «Concento de' Pifarì» und der Chorgruppe «Ad Libitum». Bereits vor dem Studium am Konservatorium begann Ismaele Gatti CDs auf den historischen Orgeln aufzunehmen. Er ist Co-Autor des Buches «Orgeln, Kunst und Musik in den alten Kirchen des Valle Intelvi» (2013).

ismaelegatti.it

Sopran

Anika Defuns

Anika Defuns ist seit 25 Jahren Solistin und Ensemblemitglied bei La Compagnia Rossini. Neben diesem Engagement arbeitet sie seit einigen Jahren auch freischaffend als Konzert- und Oratoriensängerin. Sie ist oft im KKL Luzern und in der Tonhalle Zürich zu hören und hat mit Orchestern wie der Philharmonie Baden-Baden, der Orchestra Filarmonica Italiana Piacenza, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz oder den Stuttgarter Symphonikern beispielsweise die Krönungsmesse und das Requiem von Mozart, die Cäcilienmesse von Gounod und verschiedene Arien der Opernwelt gesungen. Unter der Leitung von Ludwig Wicky sang sie die Solopartie im Requiem von Verdi in der Hofkirche in Luzern.

anikadefuns.ch

Tenor

Remy Burnens

Der Berner Remy Burnens studierte bei Peter Brechbühler in Luzern und bei Malcolm Walker in Paris. Er genießt insbesondere als Interpret von Mozart- und Belcanto-Partien internationales Renommee. Als Konzertsänger pflegt er bewusst ein breitgefächertes Repertoire. So singt er neben den Tenorrollen in Händels Oratorien oder in Bachs Passionen auch die grossen Tenorpartien in Oratorien von Mendelssohn bis Britten. Er ist Stammsolist im historischen Ensemble «Accademia Barocca Lucernensis» und pflegt in enger Zusammenarbeit mit der Pianistin Clémence Hirt das Lied. Als Duo Dalùna gestalten sie regelmässig Liederabende, so im Rahmen der Schubertiad der RTS in Fribourg, am Rhônefestival der Liedkunst, bei LiedBern und als Akademisten bei LiedBasel.

remyburnens.com

Alt

Anna Nero

Anna Nero studierte an der Hochschule Luzern - Musik und sang nach erfolgreichem Studienabschluss die Eloisa in «Bianca e Fernando» von G. Donizetti, die Tisbe in «La Cenerentola» (G. Rossini), die Annina in Verdis «La Traviata» und letzten September den Prinzen Orlofsky in der «Fledermaus» von J. Strauss. Zurzeit ist sie im Chor der Opéra du Rhin in Strasbourg engagiert, wo sie diese Saison auch solistisch zu hören ist. Neben der Oper hat sich Anna Nero als Konzertsängerin mit Interpretationen der Kunstlieder von R. Strauss, A. Berg und M. de Falla einen Namen gemacht. Unter der Leitung von Lena-Lisa Wüstendörfer sang sie im Winter 2022 die Altpartie in «Elias» von F. Mendelssohn im Casino Bern.

annanero.ch

Bass

Flurin Caduff

Der Bündner Bassbariton Flurin Caduff studierte Gesang bei Armin Caduff, später bei Hilde Zadek in Wien und bei Dietmar Grimm in Luzern. Von 2007 bis 2016 gehörte er fest zum Opern-Ensemble des Luzerner Theaters. 2011 erhielt er den Förderpreis des Kantons Graubünden. Es folgten zahlreiche Konzerte mit dem Ensemble «La Compagnia Rossini» und die Mitwirkung bei verschiedenen Opernproduktionen von Haldenstein, Opera St. Moritz, Gartenoper Langenthal, Opera Viva und Opernhaus Zürich. Zum Repertoire von Flurin Caduff gehören neben Opernpartien auch Oratorien. Im KKL Luzern und in der Tonhalle in Zürich sang er die Bass-Partien der Messa da Requiem von Giuseppe Verdi, die Petite Messe Solennelle von Gioachino Rossini und die Cäcilienmesse von Charles Gounod.

flurincaduff.ch

Zuger Singkreis

Von Markus Etterlin gegründet, feiert der Zuger Singkreis dieses Jahr sein 40-jähriges Bestehen und ist so schon lange ein fester Bestandteil der Zuger Chorszene. Das Abwechseln unterschiedlicher Stilrichtungen von Kirchenmusik über Volkslied bis Pop, von Barock bis Neuzeit, fordert den Chor stets aufs Neue heraus und bietet den Konzertbesuchern jedes Jahr eine Überraschung. Zurzeit umfasst die Formation rund 35 Sänger und Sängerinnen und wird seit 2020 von Daniela Brantschen geleitet.

Programm

- 1 Kyrie**
Kyrie eleison

Christe eleison

Kyrie eleison
- 2 Gloria**
Gratias agimus tibi (Andante grazioso, Alto, Tenore e Basso solo)

Domine Deus (Allegro giusto, Tenore solo)

Qui tollis (Andantino, Soprano e Alto solo)

Quoniam tu solus (Allegro moderato, Basso solo)

Cum Sancto Spiritu (Allegro maestoso)
- 3 Credo**
Crucifixus

Et resurrexit
- 4 Offertorium**
- 5 Sanctus**
- 6 O salutaris hostia**
- 7 Agnus Dei**

Vielen Dank

Stadt
Zug



Unterstützt vom
Kanton Zug

 Zuger Kantonalbank


Katholische Kirche
Stadt Zug


EIDGENÖSSISCHES
SCHWING-
UND ÄLPLERFEST
STIFTUNG

KOLIN  ALICE & WALTER BOSSARD
STIFTUNG

Christen Visuelle
Kommunikation